

In der Senatssitzung am 9. Dezember 2025 beschlossene Antwort

L 01

3 Kameras statt 6 am Ziegenmarkt - halbe Sicherheit für den Koalitionsfrieden?

Anfrage der Abgeordneten Marco Lübke, Dr. Wiebke Winter und Fraktion der CDU vom 6. November 2025

Wir fragen den Senat:

1. Wer hat das Konzept zur polizeilichen Videoüberwachung am Ziegenmarkt erstellt und von wem wurde dieses Konzept beauftragt?
2. Nachdem nach Presseberichterstattung in dem Konzept dargelegt wurde, dass mindestens sechs Kameras nötig sind, um Tatverdächtige am Ziegenmarkt aus verschiedenen Blickwinkeln beweissicher zu identifizieren und Fluchtwege abzudecken, welche Beweggründe haben den Senat dazu gebracht dennoch nur drei Kameras installieren zu wollen?
3. Nach welchem Auswahlkriterium hat sich der Senat für die drei Kameras entschieden, und welche Auswirkungen hat die Entscheidung statt der empfohlenen sechs Kameras lediglich drei zu installieren auf die Sicherheitslage vor Ort?

Die Fragen 1 und 2 werden zusammen beantwortet:

Durch die Behördenleitung der Polizei Bremen wurde die Videoüberwachung im Bereich Haltstelle Brunnenstr./Ziegenmarkt zum strategischen Schwerpunkt ernannt und im September 2023 beim Senator für Inneres und Sport angeregt, eine offene Videoüberwachung einzurichten. Daraufhin führte die Polizei Bremen eine Kriminalitätsanalyse durch und erstellte ein erstes Konzept zur Realisierung des Vorhabens einer Videoüberwachung.

Die Kriminalitätsanalyse belegt, dass der Ziegenmarkt und sein direktes Umfeld überdurchschnittlich oft von Eigentums- und besonders von Körperverletzungsdelikten betroffen sind. Aus diesem Grund wird dieser Bereich bei der geplanten Videoüberwachung priorisiert.

Zu Frage 3:

Für den polizeilichen Ermittlungserfolg ist entscheidend, dass die Videobilder eine beweissichere Identifizierung von Tatverdächtigen ermöglichen. Dies setzt voraus, dass die Kameras im Beobachtungsfeld mindestens zwei bis drei Schnittpunkte abbilden. Entsprechend sind drei Kamerastandorte vorgesehen; die genaue Anzahl der benötigten Kameras pro Standort wird noch festgelegt.